

NRZ, 5. Juli 2011

„Notinseln“ bieten Zuflucht für Kinder

Überruhr. Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg und auch das Leben in der Stadt zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gewalt und Übergriffe an Kindern sind ein wachsendes Problem in unserer Gesellschaft. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

Aus diesem Grund wurde im Dezember 2010 in Essen das Projekt Notinsel vorgestellt, eingeweiht und gleichzeitig die ersten „Notinseln“ eröffnet - darunter stadtweit alle Einrichtungen des VKJ, Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V., der auch Träger des Projektes in Essen ist.

Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Reinhard Paß übernommen.

Jetzt aber gilt es, das Notinsel-Netz auszubauen und wieder gibt es neue Notinselpartner. Optik Wünnenberg, Elektro Einzelhandel M. Pieper und der Frisörsalon Utschig aus Überruhr-Hinsel haben sich in das Projekt eingebracht und bieten ab dem 7. Juli, gekennzeichnet durch den Notinsel-Aufkleber, eine Anlaufstelle für Kinder in Not.

Alle Geschäfte und Institutionen mit dem Notinsel-Zeichen an der Tür signalisieren „Wo wir sind, bist Du sicher“. Sie bieten Kindern Zuflucht und setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potentielle Täter.